

SURVEY FIRMENKUNDENBETREUER

Ausgabe 14, Frühjahr 2025

MITHERAUSGEBER



INHALT

BANKER UND BANK.....	3
MARKT	5
KOMMENTAR	8



SURVEY FIRMENKUNDENBETREUER

FRÜHJAHR 2025

Es sind wilde Zeiten – doch die Stimmungslage unserer Firmenkundenbetreuer ist ausgeglichen. Die Zufriedenheit ist hoch, auch wenn die Ziele schwerer erreichbar sind, der Wettbewerb steigt und das eigene Haus mehr kämpfen muss im Markt. Alles nicht so schlimm! Allerdings hatten etliche auch schon geantwortet, bevor Donald Trump mit seiner Zolloffensive die Hand an das Welthandelssystem zu legen versuchte ...

Als Seismograf ist die Sales-Mannschaft der Banken unverzichtbar: Keiner hat das Ohr so nah am Markt und ist so eng mit den Produkt- und Risikobereichen der Banken verzahnt. Darum sind die Firmenkundenbetreuer ein Pulsmesser für das Corporate Banking – und für uns eine wichtige Zielgruppe. Und darum fragen wir sie halbjährlich nach ihrem Befinden, ihrer Marktbeobachtung und ihrer Meinung.

BANKER UND BANK

In unseren Zeitreihen zur Bank schauen wir sechs Monate in die Vergangenheit. In den Zeitreihen zu den Befindlichkeiten der Banker selbst nehmen wir dagegen ein aktuelles Stimmungsbild auf. In diesen schnelllebigen Zeiten kann es darum zu scheinbaren Inkonsistenzen in den Aussagen und Erklärungsmustern kommen, die aber diesem Auseinanderklaffen des Erhebungszeitraums geschuldet sind.



Bastian Frien
Gründer und Geschäftsführer
FINANCE Think Tank

✉ bastian.frien@finance-thinktank.de

MIT FREUDE DIE ÄRMEL HOCH!

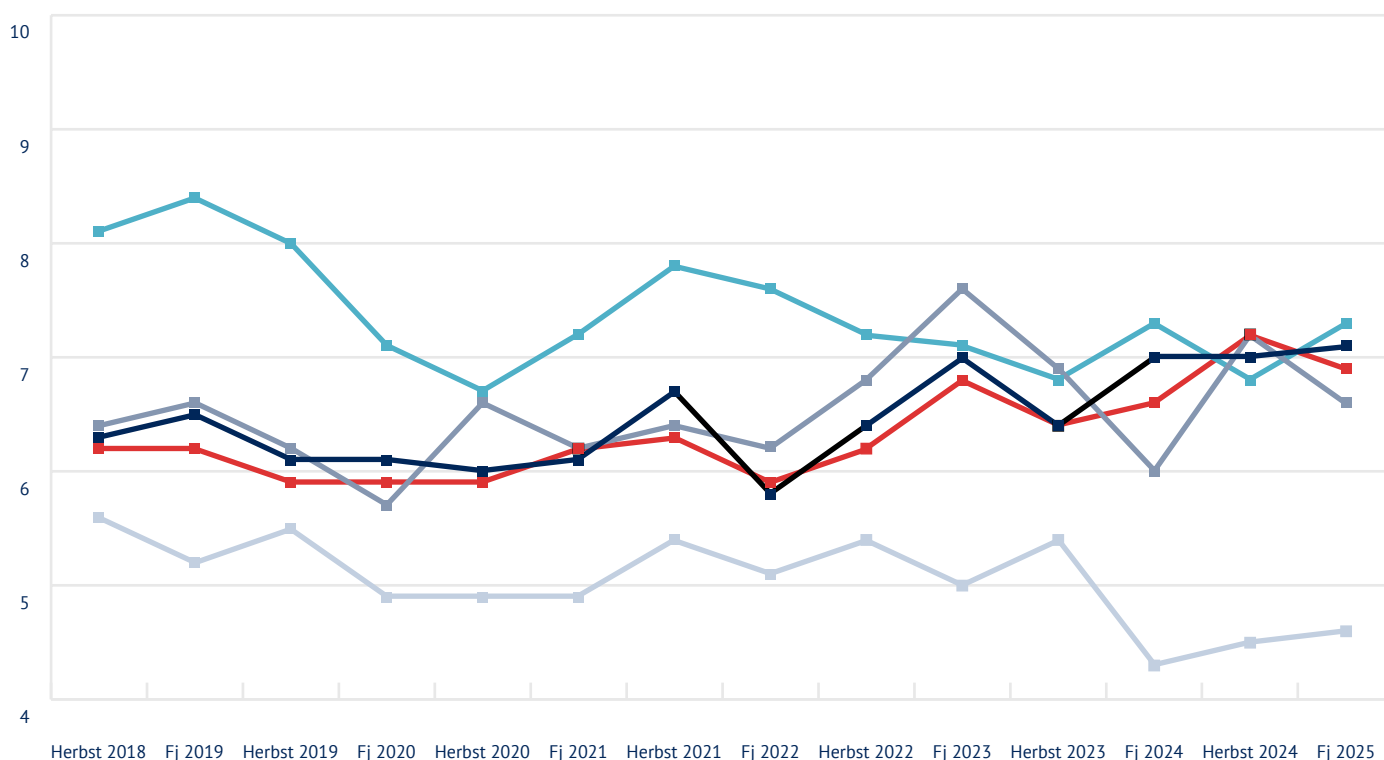
Noch nie war die Arbeitszufriedenheit unserer Firmenkundenbetreuer so hoch wie aktuell! Kein Wunder, dass die Wechselbereitschaft ziemlich niedrig ausfällt. Allerdings fragt man sich, woher der Spaß kommt: Dass die eigenen Ziele erreicht werden, halten die Befragten nämlich für deutlich unwahrscheinlicher als noch vor einem halben Jahr.

Und auch der Markt ist anspruchsvoller geworden. Die Einschätzung zu Wettbewerb und der Stärke des eigenen Hauses bewegt sich zurück in Richtung langfristiger Mittelwert. Bei der vorherigen Befragung wurden der Wettbewerb noch als sehr gering und die eigene Position sogar historisch stark eingeschätzt. Diesmal liegt die Wettbewerbsintensität wieder nah am langjährigen Durchschnitt, während die Firmenkundenbetreuer mit der Leistungsfähigkeit des eigenen Hauses immer noch überdurchschnittlich zufrieden sind.

Wird schwieriger, aber macht Spaß!

Skala von 0 = sehr niedrig bis 10 = sehr hoch

● Arbeitszufriedenheit ● Wechselwilligkeit ● Erreichen persönlicher Ziele ● Wettbewerbsintensität ● Wettbewerbsposition



MARKT

In einer Welt, in der die Risiken allenthalben steigen, wollen die Banken immer weniger davon. Das ist kein neuer Trend, sondern seit Beginn unserer Befragung fast ununterbrochen der Fall. Auch das wieder gesunkene Zinsniveau hat hier kein Umdenken bewirkt, obwohl der „Windfall Profit“ geringer geworden ist.

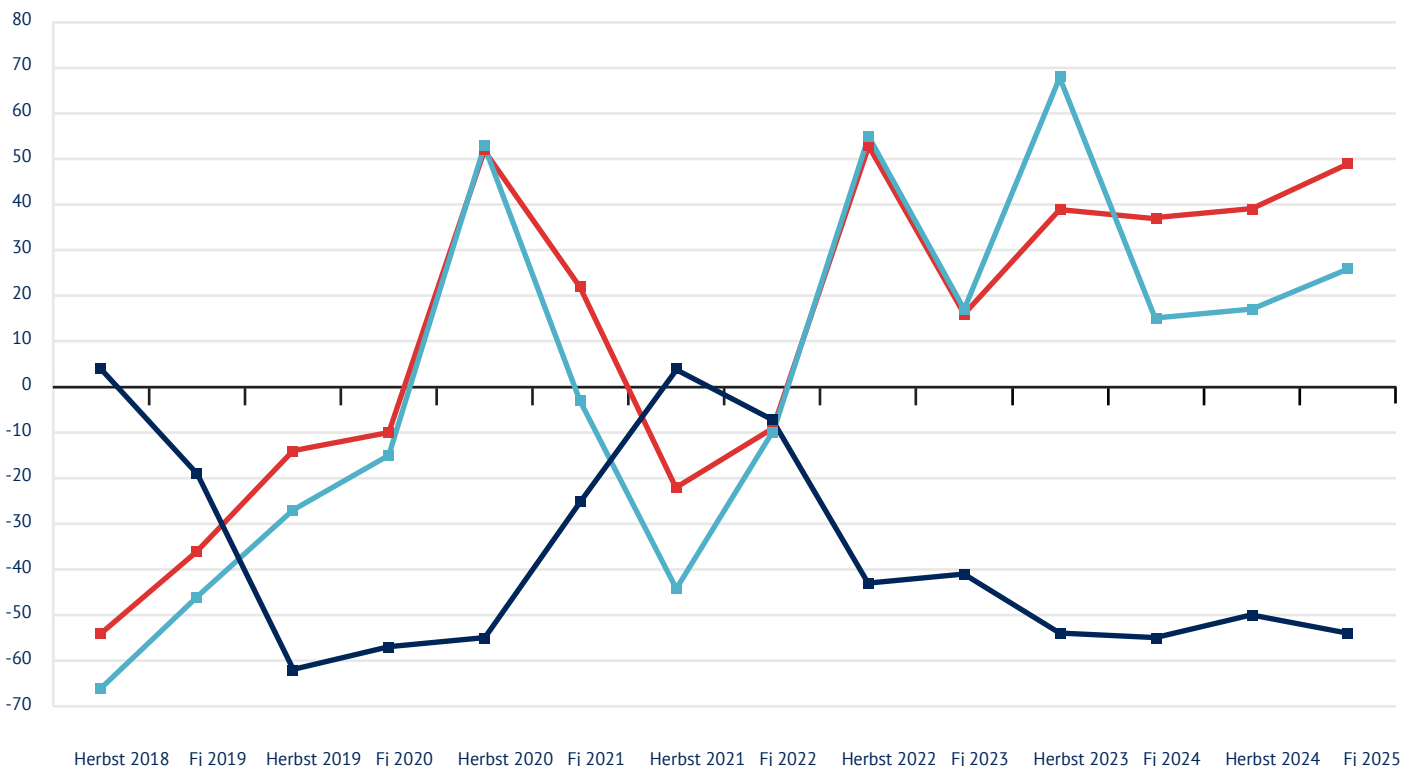
MEHR MARGE UND MEHR KONTROLLE

Wenn sich höhere Risiken schon nicht immer vermeiden lassen, dann müssen sie wenigstens ordentlich vergütet und kontrolliert werden. Und das immerhin gelingt den Banken seit einiger Zeit offenbar recht gut: Die Margen steigen weiter, und das schon seit dem Herbst 2022. Parallel berichten unsere Firmenkundenbetreuer kontinuierlich von verschärften Kreditbedingungen etwa über Covenants. So lassen sich die ungewünschten Risiken erträglich gestalten ...

Mehr Risiko muss sich lohnen

Saldo der Antworten in Prozentpunkten

● Risikoappetit ● Kreditmarge ● Kreditbedingungen



SORGEN IM PORTFOLIO

Der immer weiter schwindende Risikoappetit der Banken trifft auf immer mehr Risiken in ihrem Portfolio. Seit dem Mini-Aufschwung nach dem Ende der Corona-Pandemie im Herbst 2022 berichten unsere Firmenkundenbetreuer ununterbrochen davon, dass ihre Kunden mehr Rating-Downgrades als -Upgrades erhalten. Immer mehr Covenant-Brüche beobachten sie sogar seit Beginn der Befragungen.

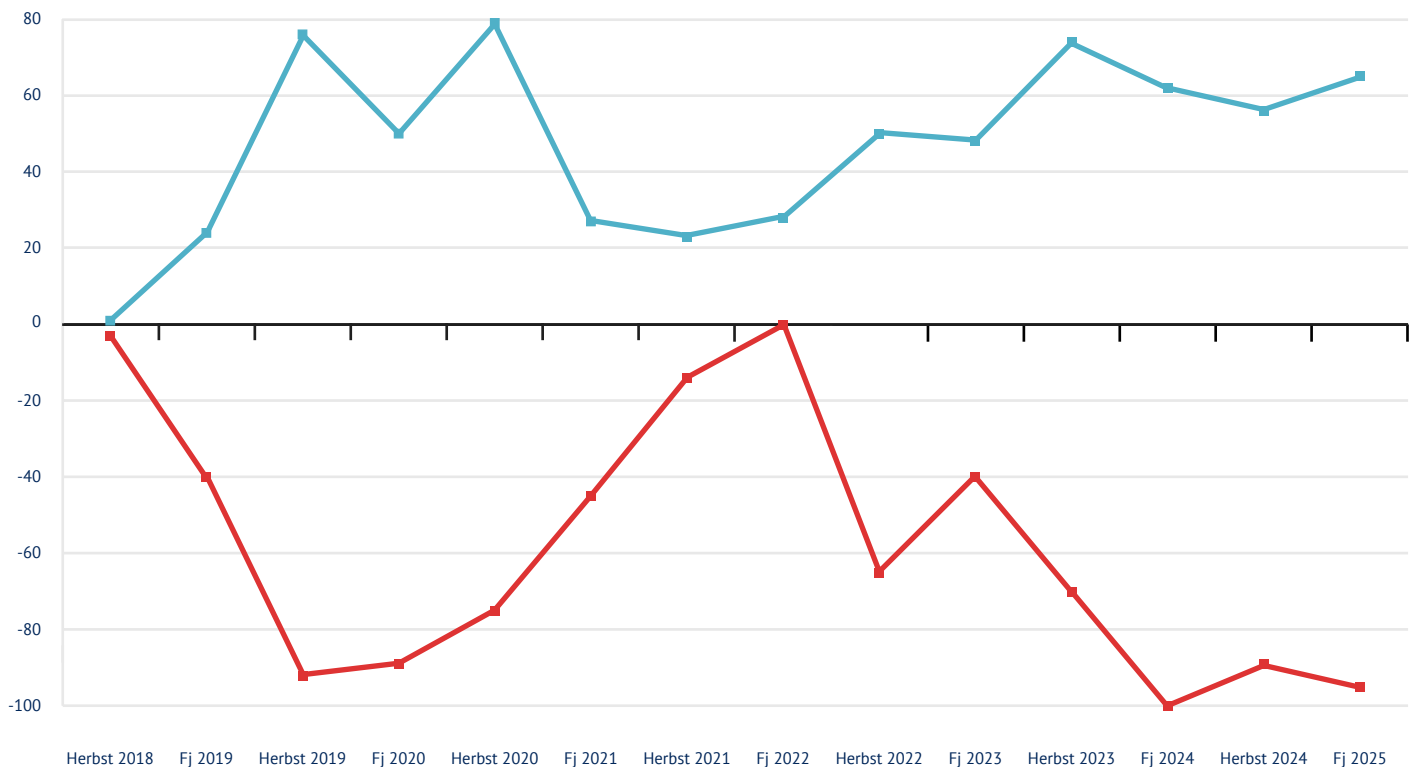
Nun bedeuten weder Verschlechterungen im Rating noch Covenant-Brüche gleich Ausfälle. Und tatsächlich ist hier weiter wenig zu beobachten. Aber: Wer immer mehr Risiko bei den Bestandskunden misst und gleichzeitig eigentlich weniger Risiko haben will, der wird sich bei Neukunden nur noch auf die guten Bonitäten konzentrieren. Und genau das sehen wir gerade im Markt!

Die Kreditqualität lässt weiter nach

Saldo der Antworten in Prozentpunkten (negativ bei Rating: mehr Downgrades; positiv bei Covenants: mehr Brüche)

● Rating-Veränderungen

● Covenant-Brüche



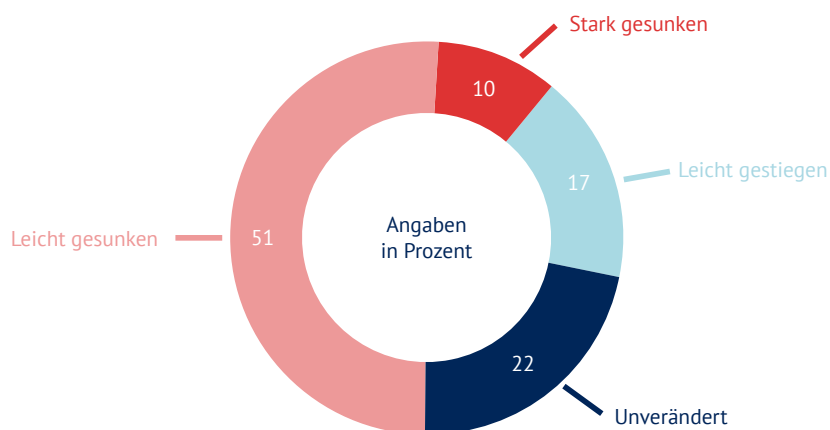
WANN FASSEN WIR WIEDER MUT?

Wenn man was Positives finden will: In den Portfolios unserer Firmenkundenbetreuer ist der Rückgang der Investitionen nicht mehr ganz so ausgeprägt wie in den vorherigen drei Befragungen. Das war es aber auch schon mit den guten Nachrichten. Zum siebten Mal in Folge berichten unsere Banker von nachlassender Investitionstätigkeit.

Ein Wunder ist das nicht angesichts der gewaltigen Unsicherheit in Deutschland und in der Welt. Es bleibt nur die Hoffnung, dass wir in der kommenden Befragung schon ein bisschen Reaktion auf hoffentlich überzeugende Maßnahmen unserer Bundesregierung erkennen können – und (wer weiß?) vielleicht sogar aus dem Rest der Welt, vor allem von der anderen Seite des Atlantiks, ein paar positive Impulse gekommen sind.

Der Geldbeutel bleibt zu

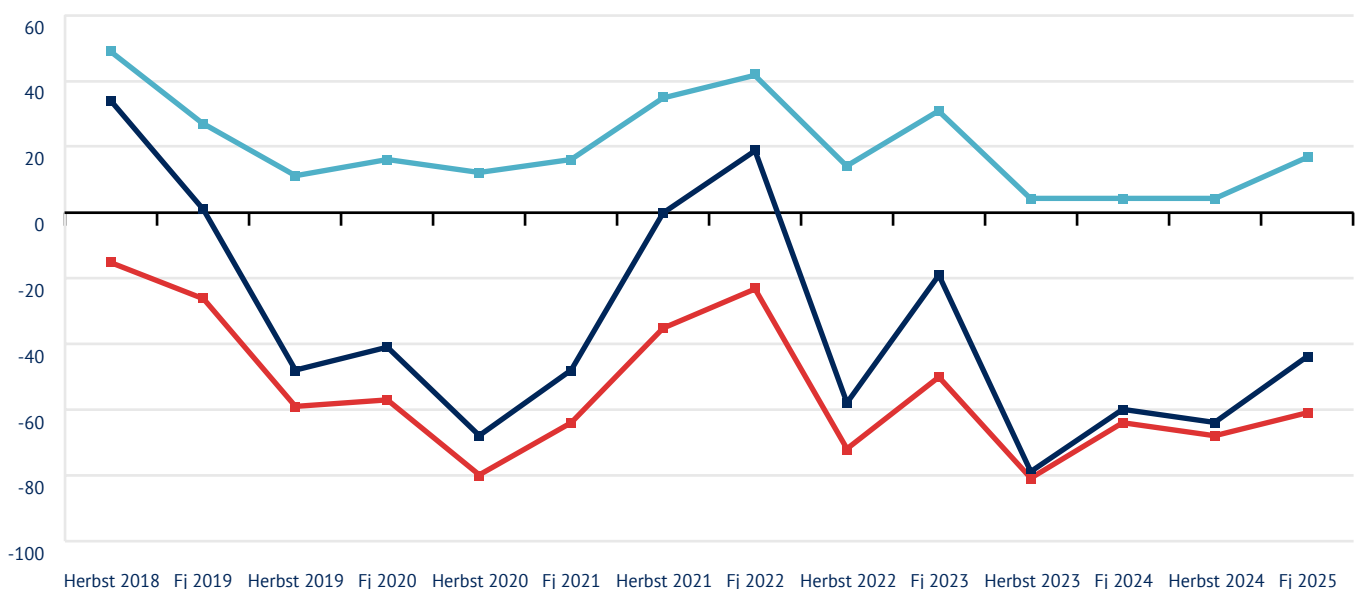
» Wie hat sich die Investitionsbereitschaft Ihrer Kunden in den letzten sechs Monaten entwickelt?



Ist weniger schlecht schon gut?

» Wie hat sich die Investitionsbereitschaft Ihrer Kunden in den letzten sechs Monaten entwickelt?

● Leicht oder stark gesunken ● Leicht oder stark gestiegen ● Saldo (Angaben in Prozentpunkten)



KOMMENTAR

VON LEICHTEM WACHSTUM BIS REZESSION

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft im Frühjahr 2025 ist gespalten. Während einige Branchen, wie z.B. die Dienstleistungsbranche, eine leichte Erholung verspüren, bleibt die Lage in der Industrie, im Einzelhandel und im Baugewerbe weiterhin angespannt. Geopolitische Risiken sowie die Unsicherheit durch die US-Zollpolitik belasten die Konjunktur zusätzlich. Die deutsche Industrie leidet unter den Exportbeschränkungen, hohen Energiekosten, einer zu großen Bürokratie und hohen Steuern und Abgaben.

Diese Verunsicherung hält viele Unternehmen nach wie vor davon ab, zu investieren. Auch wenn aufgrund des Regierungswechsels erste Weichen für mehr Investitionen gestellt wurden, so schlägt sich das bislang bei den Ausrüstungsinvestitionen – also den Neuanschaffungen von Maschinen, Produktionsanlagen und Nutzfahrzeugen – nur zögerlich nieder. Deutsche Unternehmen investieren stattdessen verstärkt im Ausland – sowohl in wie auch außerhalb der EU, vor allem in Osteuropa, Asien und in den USA. Auffällig ist, dass zunehmend auch der Bereich Forschung & Entwicklung ins Ausland verlagert wird.

Positiv hebt sich davon lediglich der Energiesektor ab. Bevölkerungswachstum, Elektrifizierung, Digitalisierung und KI treiben die Stromnachfrage weiter in die Höhe. Das wiederum erfordert erhebliche Investitionen in die Energieinfrastruktur und eröffnet Investoren damit große Möglichkeiten.

VERSCHÄRFTE RISIKOEINSCHÄTZUNG LIMITIERT DIE NEUKREDITVERGABE

Die Kreditrichtlinien der deutschen Banken wurden für Unternehmenskredite im ersten Quartal 2025 erneut leicht verschärft. Die Kreditbedingungen haben sich für Unternehmen weiter verschlechtert. Ausschlaggebend hierfür ist nach Einschätzung der Banken, dass mit den jüngsten Konjunkturaussichten sowie den branchen- und firmenspezifischen Faktoren das Kreditrisiko gestiegen ist.

Im bestehenden Kreditgeschäft haben sich die Kreditmargen verbessert. Neue Kreditrisiken gehen die Banken jedoch nicht ein. Ihre Risikoeinschätzungen haben sich erhöht, auch getrieben durch aufsichtsrechtliche und regulatorische Anforderungen. Per saldo erwarten die Banken, dass sich die Kreditqualität im laufenden Jahr weiter verschärfen und auf ihre Richtlinien für Unternehmenskredite auswirken wird. Zudem haben die Vorgaben zu ESG-Kriterien einen immer größeren Einfluss auf die Neukreditvergabe.

Die Kreditnachfrage durch Unternehmen bei Banken in Deutschland ist zu Beginn des Jahres leicht gestiegen. Das ist auf einen erhöhten Bedarf an M&A-Transaktionen, Unternehmensumstrukturierungen sowie für Umfinanzierung, Umschuldung und Neuverhandlung zurückzuführen.



Jan-Erik Gürtner
Geschäftsführer
Helbling Business Advisors

✉ jan-erik.guertner@helbling.de



SCHLEICHENDER RÜCKGANG DER BANKENGETRIEBENEN FINANZIERUNG

Obwohl im deutschen Mittelstand nach wie vor die klassischen Bankkredite in der Finanzierungslandschaft dominieren, hat sich der Zugang des Mittelstands zu Krediten im Frühjahr 2025 erneut verschlechtert. Eine steigende Anzahl kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland nimmt Kreditverhandlungen mit Banken als sehr restriktiv wahr.

Aus diesem Grund entscheiden sich immer mehr Unternehmen im Umfeld von KMU und Mittelstand, auf Bankkredite- und damit verbundene aufwendige Kreditverhandlungen – zu verzichten. Alternative Finanzierungsformen versprechen mehr Flexibilität und individuelle Anpassungsmöglichkeiten. Deutsche Unternehmen setzen deshalb immer stärker auf alternative Finanzierungsformen wie bspw. Factoring, Leasing, Mietkauf oder Private Debt. Über alternative Refinanzierungsformen werden stille Reserven auf der Bilanzseite gehoben, um so die Eigenkapitalquote und auch die Gesamtliquidität zu verbessern. Das dadurch freigesetzte Kapital kann für die unterschiedlichsten Zwecke wie bspw. Investitionen in Wachstum, Forschung & Entwicklung oder Schuldenreduzierung verwendet werden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

FINANCE Think Tank **Corporate Banking & Finance**

Eine Initiative der Targecy GmbH
Speicherstraße 16 | 60327 Frankfurt am Main
www.finance-thinktank.de

Bastian Frien
☎ +49 69 256 279-20
✉ bastian.frien@finance-thinktank.de

KONTAKT MITHERAUSGEBER

Helbling Business Advisors

Heinrich-Heine-Alle 22 | 40213 Düsseldorf
www.helbling.de

Jan-Erik Gürtner
☎ +49 211 137 07-44
✉ jan-erik.guertner@helbling.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernehmen Verlag und Redaktion keine Gewähr.